



Hamburg, den 04.02.2016

Pressemitteilung

Gleichstellung nachhaltig in der schulischen Praxis verankern!

„Das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm nimmt Fahrt auf in der schulischen Pädagogik. Die Gendersensibilität erreicht jetzt auch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung“, so lautet das Fazit von Gabi Dobusch, gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, anlässlich der Antwort des Senats auf ihre Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 21/3006) vom 2. Februar zum aktuellen Stand der Umsetzung des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms (GPR).

Im März 2013 wurde das erste Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm 2013-2015 (GPR) der Hansestadt Hamburg beschlossen. Da das GPR in der neuen Legislatur fortgeschrieben werden soll, war es für die gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft jetzt an der Zeit, eine zweite Bilanz zu ziehen und insbesondere nach der Umsetzung der geforderten Gendersensibilität in Bezug auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Schulmaterialien zu fragen.

Die Antwort zeigt, dass wesentliche Elemente des GPRs verwirklicht wurden und die Politik des Hamburger Senats fachübergreifend begleiten. „Die Umsetzung des GPRs in der Praxis des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung ist auf gutem Wege“, so Gabi Dobusch. „Vor allem in der Jungenpädagogik wurde einiges nachgeholt.“

Für Mädchen ist gerade die Behandlung der Frage der Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen der Berufswege- und Lebensplanung von zentraler Bedeutung. „Ich begrüße sehr die Überlegungen vom Arbeitskreis des Hamburger Girls Day, entsprechende Materialien zukünftig auch in einfacher Sprache zu veröffentlichen und regelmäßig zu aktualisieren.“

Dobusch weiter: „Die Umsetzung der verfassungsmäßig verankerten Gleichstellung von Frauen und Männern auf Basis des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms ist für mich eine politische Kernaufgabe. Auch wenn sich in Hamburg bereits eine positive Entwicklung abzeichnet, liegt noch eine große Wegstrecke vor uns. Wie groß diese ist, werden wir nach Vorliegen der Evaluation des GPR dann sehen.“